

vasculosa Fries.
coronata Hoffm.
pulchella Pers.
tessera Fries.
salicina Pers.
pini Alb. Schw.
decorticans Fries.
Persoonii Wallr.
tessellata Pers.
circumscripta Schm. Kze.
scutellata Pers.
diatrypa Fries.
leucostoma Pers.
nivea Hoffm.
anomia Fries.
detrusa Fries.
ceratina Rab.
ceratosperma Tode.
ferruginea Fries.
sorbi Schm.
parallela Fries.
spinosa Pers.
insitiva Tode.

strumella Fries.
lanceiformis Fries.
quercina Pers.
scabrosa Dec.
verrucaeformis Ehrh.
pilulifera Fries.
disciformis Hoffm.
virgultorum Fries.
stigma Hoffm.
bullata Ehrh.
lenta Tode.
succenturiata Tode.
nummularia Dec.
repanda Fries.
deusta Hoffm.
incrustans Pers.
rugifera Op.
confluens Tode.
serpens Pers.
rubiginosa Pers.
citrina Pers.
multiformis Fries.
 (Fortsetzung folgt.)

Personalnotizen.

— J. N. Buek, Apotheker und Medicinal-Assessor in Frankfurt a. d. Oder, starb am 31. Jänner d. J. in einem Alter von 77 Jahren.

— Fabrikant Grosse in Giersdorf in Schlesien, der die Bereitung von Papier aus Holz zu einer grossen Vollkommenheit führte, starb am 2. Februar d. J.

— Karl Kotschy, evangelischer Pfarrer zu Ustron in Schlesien, bekannt durch seine naturwissenschaftlichen Schriften und durch seine Thätigkeit in der Obstzucht, starb am 9. Februar d. J. in seinem 68. Lebensjahre.

Vereine, Gesellschaften und Anstalten.

— In der Monatsversammlung des zoologisch-botanischen Vereins am 5. März legte Director Fenzl den ersten Druckbogen, der vom Verein besorgten Ausgabe einer am k. k. botanischen Museum im Manuskripte als Nachlass von dem österreichischen Naturforscher Wulfen erliegenden *Flora norica* vor. Sectionsrath Ritter v. Heufler überreicht das vom tirolischen Nationalmuseum herausgegebene, im Nachlasse Facchini's vorgefundene handschriftliche Werk: „*Flora Tiroliae Cisalpinæ*“, welches vom Freiherrn v. Hausmann mit einer Vorrede und mit Anmerkungen versehen wurde. Dieses Werk enthält das Namensverzeich-

niss der phanerogamischen Arten in so weit sie ihm als Bürger des cisalpinischen Tirols bekannt geworden waren, sowie eine grosse Menge interessanter Originalbemerkungen, welche in Rücksicht der Artenbegrenzung den strengen Linnéaner verrathen, der jedoch die neuere Literatur wohl gekannt und benützt hatte. Facchini theilt die Pflanzen hinsichtlich der Bodenbeschaffenheit in Kalk- und Granitpflanzen; er schliesst die Hybriditäten vom Artenrechte gänzlich aus und stellt als neue Arten: *Festuca breunia* und *Sempervivum dolomiticum* auf. Facchini's Herbar ist jetzt in den Händen Ambrosi's, welcher durch den Besitz dieses Schatzes veranlasst wurde, eine *Flora del Tirolo meridionale* herauszugeben. Nach Mittheilung mehrerer Notizen, welche das besagte Werk betreffen, beschliesst v. Heufler seinen Vortrag mit der Vorlage einer in deutscher Sprache geschriebenen, noch ungedruckten Betrachtung Facchini's über das Genus *Hieracium*, welche derselbe im Jahre 1843 aus Vigo di Fassa an den Vortragenden gemacht hat. Dr. Mayr besprach eine im vorigen Herbste von ihm vollführte Reise nach Ungarn, gab einen Bericht über die Herbstflora von Szegedin, welche besonders durch *Glycyrrhiza echinata*, *Senecio paludosus* *Scirpus Michelianus* am Rande des Wassers an versumpften Stellen vorkommend, *Crypsis alopecuroides*, *Scirpus Michelianus*, *Pulicaria vulgaris* auf trocknen gelegten Triften, *Kochia scoparia* an trocknen sandigen Flächen, *Abutilon Avicennae*, an Eisenbahndämmen häufig, ausgezeichnet war, und eine auffallende Aehnlichkeit mit der Flora der Niederung des Marchfeldes im Wiener Becken zeigte. Zum Schlusse legte Herr Frauenfeld eine Abhandlung von Prof. Schur aus Hermannstadt über die *Seslerien* aus der Siebenbürger Flora vor, in welcher die dortigen Arten dieser Grasgattung erörtert werden.

Mittheilungen.

— In einer Versammlung der schlesischen Gesellschaft etc. am 31. October v. J. in Breslau sprach Dr. Göppert über die *Agave americana*, welche in diesem Sommer in dem altherühmten Garten des Grafen Magnis zu Eckersdorf geblüht hatte, und von ihrem Pfleger, dem dasigen Kunstgärtner Schröter, in ihrer Entwicklung beobachtet worden war. Der Blüthenschaft der Pflanze, deren Durchmesser mit ihren Blättern 10 Fuss betrug, erschien den 8. Juni in Form eines dicken Spargelkeimes und erreichte bereits am 18. Juni die Höhe von 5 F. 4 Z., von welcher Zeit an das Wachsthum täglich beobachtet ward. Es zeigte sich sehr abhängig von den Temperatur-Verhältnissen und schwankte in Folge dessen täglich 1, 2, 3 Zoll, so dass am 1. September, wo sich die ersten Blüthen entwickelten, der Schaft 16 F. hoch und an der Basis 5 Zoll dick war, mit an der Spitze in 26 Seitenästen vertheilten, etwa 1600 süsslich widerlich riechenden und sehr honigreichen Blüthen. In der Mitte des Oktobers war die Blüthenzeit beendet, der Ansatz von Fruchtkapseln begann, während die Pflanze sichtlich zusammenschrumpfte. Graf Magnis hatte die Güte, den ganzen prächtigen Blüthenschaft nach Breslau zu senden. Die *Agave americana* ist bekanntlich in den höheren Gegenden Mexiko's einheimisch. Petrus Martyr, der älteste Schriftsteller über die Entdeckung der neuen Welt, erwähnt ihrer zuerst im Jahre 1516. Von Geistlichen in Klosterhöfen und Gärten kultivirt, verbreitete sie sich rasch und so gelangte sie über Portugal, Spanien nach

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution](#)

Jahr/Year: 1856

Band/Volume: [006](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Vereine, Gesellschaften und Anstalten. 110-111](#)